



**Mit aller Kraft  
für St. Goar!**

**In dieser Ausgabe:**

- Ursula Krick: 1  
In diesem Jahr wollen wir noch eine Reihe von Aufgaben lösen - Packen wir es an!
- Kerstin Arend-Langenbach: 2  
Die Investitionen in die Rheinfels-Schule sind gut angelegtes Geld
- Joachim Gorgus: 2  
St. Goar rüstet sich für den Verkehr der Zukunft
- Wendelin Hoffmann: 3  
Vinum Sancti Goaris - Eine Wein-Erfolgsgeschichte wird weitergeschrieben
- Dieter Langenbach: 4  
Die Hellsgasse erhält eine neue Kanalisation
- Traditionelles 4  
Heringssessen im Hotel „Loreleyblick“



# St. Goar - aktuell -

## **Ursula Krick: In diesem Jahr wollen wir noch eine Reihe von Aufgaben lösen - Packen wir es an!**

Das Jahr 2018 hat gleich mit einem zweimaligen Hochwasser begonnen. Durch den Einsatz aller verfügbaren Hilfskräfte konnte das Schlimmste abgewandt werden. Die zuvor erfolgten Baumaßnahmen im Rahmen des Modellstadtprojektes waren sehr hilfreich. Es gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften ein herzliches Wort des Dankes zu sagen. Sie haben hervorragend gearbeitet.

Wir haben Stadtbürgermeister Horst Vogt gebeten, bei der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Ulrike Höfken vorstellig zu werden, damit die anlässlich der Eröffnung der Stufenanlage an der früheren Panzerrampe für dieses Jahr zugesagte Hochwasserschutzmaßnahme eingeleitet wird.

Auf der Burg Rheinfels steht eine weitere Sanierung mit einem Kostenvolumen von rund 150.000 € an. Die Finanzierung ist gesichert. Bei dem festgestellten künftigen Sanierungsbedarf von über 10 Mio. € ist das aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Da unsere Burg aber ein Leuchtturm der BUGA 2031 werden soll, besteht die Hoffnung auf weitere spürbare Förderungen.

Grünes Licht erhielt auch der Jugendherbergsverband als Bauherr für den Umbau der immer noch geschlossenen Jugendherberge. Wir hoffen, dass die Eröffnung, so wie angekündigt, rechtzeitig für die Saison 2020 erfolgen wird.

Wenn wir schon beim Thema „Hoffnung“ sind, so vertrauen wir auf die Aussage der örtlichen Baubetreuung des Rheinbalkons, dass im Frühjahr die Platten gelegt werden.

Als eine wichtige Maßnahme im Modellstadt-Projekt steht jetzt der Ausbau des Rathausplatzes und des Platzes vor der Kath. Pfarrkirche an.



**Ursula Krick**

Hoffentlich sorgt die Submission der über 1 Mio. € veranschlagten Maßnahme nicht für negative Überraschungen.

Was den Ausbau der Straße „An der Bach“ in Biebernheim betrifft, so warten wir auf einen positiven Förderbescheid des Landes aus dessen Investitionsstock. So ist es auch bei den dort gleichermaßen beantragten Zuwendungen für weitere Maßnahmen der Dorferneuerung in Werlau.

Die Verbandsgemeindewerke sehen ein Rückhaltebecken in der Gemarkung Werlau vor, um Fellen vor den ständigen Überschwemmungen durch die Heimbach zu verschonen.

Soweit für heute, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir packen es an.

**Ursula Krick**

Vorsitzende der CDU-Fraktion im Stadtrat von St. Goar

## Kerstin Arend-Langenbach: Die Investitionen in die Rheinfels-Schule sind gut angelegtes Geld



**Kerstin Arend-Langenbach**

Es war keine Frage, dass die CDU in den städtischen Gremien den Vorschlag von Stadtbürgermeister Horst Vogt sich am Förderprogramm zur Verbesserung der kommunalen Schulinfrastruktur vollinhaltlich annahm. Es steht ein Investitionsvolumen in Höhe von 165.000 € für

förderfähige Maßnahmen in unserer Rheinfels-Schule im Raum, die zu 90% bezuschusst werden können. Die restlichen 10% können wir stemmen.

Unsere Grundschule ist - kombiniert mit der Rheinfelshalle - ein wichtiger Mittelpunkt in unserer städtischen Infrastruktur. Gemeinsam mit der katholischen Kindertagesstätte gewährleisten diese Einrichtungen, dass unsere Kinder vor Ort liebevoll betreut und in ihrer individuellen Entwicklung gefördert werden, insbesondere durch die hervorragende pädagogische Arbeit.

In Anerkennung der guten Arbeit vor Ort unterstützte der Stadtrat diese Bemühungen in der Vergangenheit stets gemeinsam - wie beispielweise die aufwendige Sanierung des historischen Schulgebäudes vor einigen Jahren, die Anlage des Welterbespielplatzes und des Verkehrsgartens. Aber auch für zahlreiche

kleinere Investitionen, wie zuletzt die Anschaffung der Whiteboards für fast jedes Klassenzimmer ist uns kein Geld zu schade.

Mit dem vorliegenden Projektvorschlag von Stadtbürgermeister Horst Vogt sollen nun energetische und bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Schulstandortes umgesetzt werden. Dabei ist insbesondere die geplante Schaffung von im Gebäude liegenden WC-Anlagen sehr zu begrüßen.

Wir hoffen, dass die fundierten Anmeldungen zum genannten Programm die Zustimmung der zuständigen Behörden finden, denn unsere Rheinfels-Schule ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Infrastruktur.

Getreu dem Motto „Kurze Beine - kurze Wege“ genießt die Erhaltung und Förderung unserer Schule für uns höchste Priorität.

## Joachim Gorgus: St. Goar rüstet sich für den Verkehr der Zukunft



**Joachim Gorgus**

Der Verkehr der Zukunft soll sich elektrisch bewegen, das erfahren wir täglich aus Presse, Funk und Fernsehen. E-Fahrzeuge sind leise, fahren emissionsfrei und können aktuell bis zu 500 Kilometer am Stück zurücklegen.

in St. Goar sind einzelne davon bereits unterwegs. Zur Elektromobilität gehören aber auch eine funktionierende Energieversorgung und eine wachsende Zahl an Lademöglichkeiten.

Diesem Thema nimmt sich Stadtbürgermeister Horst Vogt zurzeit an und wird dem Stadtrat in Kürze seine Pläne vorlegen, denn er möchte in der Stadt an geeigneter Stelle entsprechende Ladestationen einrichten, damit „der benötigte Saft gezapft werden kann“. Zurzeit sind noch viele potenzielle Käufer von E-Fahrzeugen zurückhaltend, da das Netz der Ladestationen vor allem im ländlichen Raum noch sehr übersichtlich ist.

## Wendelin Hoffmann: Vinum Sancti Goaris - Eine Wein-Erfolgsgeschichte wird weitergeschrieben

Dem unterhalb der Burg Rheinfels gelegenen Schlossberg sein einmaliges Aussehen als prächtiger Landschaftspark wiederzugeben, so wie es nur noch auf Stichen und Gemälden zu finden war, das war vor 15 Jahren erklärtes Ziel der St. Goarer CDU.

In dem steilen und total von Gestrüpp und Dornen überwucherten Gelände sollte wieder ein Weinberg entstehen und gleichzeitig sollte ein wie einst zur Burg Rheinfels führender Weg erschlossen werden mit einer prächtigen Aussicht auf die Stadt und das Rheintal.

Den in der Stadt politisch Verantwortlichen gelang es, den damaligen mittelrheinischen Weinbaupräsidenten Gerhard Lambrich nach vorheriger Rodung des verbuschten Geländes für die Rekultivierung und Neuanpflanzung des Weinberges zu gewinnen.



Der damalige Stadtbürgermeister Walter Mallmann hatte für die kommenden zehn Jahre die erwarteten Ernten unter der Bezeichnung „Vinum Sancti Goaris“ per Optionsschein innerhalb weniger Tage verkauft. Eine Monorakbahn wurde montiert, um die Lese im Steilhang zu erleichtern.

Jetzt gedieh im St. Goarer Schlossberg wieder ein guter Riesling-Tropfen. Er schmeckte den Optionsschein-Besitzern vorzüglich. Für die Lese sorgten bisher Jahr für Jahr Weinschwester und Weinbrüder des Weinkonvents zum Hl. Goar mit ihren Partnern. Auch die Bürgerschaft hatte ihre helle Freude an dem St. Goarer Kult-Wein, wenn er bei den jährlichen Empfängen ausgedient wurde. Zu den runden Geburtstagen der St. Goarer Senioren eignete sich dieser Wein außerdem als gern angenommenes städtisches Geschenk.

Aus dem zehnjährigen Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem Weingut Goswin Lambrich wurden elf Jahre, denn wegen eines durch Wildschaden verursachten totalen Ernteausfalles wurde der Vertrag stillschweigend um ein Jahr verlängert. Während der bisherigen Pachtzeit spülte der jährliche Weinertrag eine fünfstellige Summe in die Stadtkasse. Für den Verpächter und den Pächter stellte sich – auf neudeutsch - eine Win-win-Situation ein.

Die Rekultivierung des Schlossberges war aber auch der Startschuss für weitere Maßnahmen zur Erhaltung der mittelrheinischen Kulturlandschaft und der Wiederherstellung des einstmaligen prächtigen Ambientes. Der Anna-Elisabeth-Weg wurde angelegt, der für den Wanderer von der Jugendherberge bis zur Burg ein einmalig schönes



**Wendelin Hoffmann**

Panorama bietet. Das Tusculum, dort wo der weltberühmte Maler Otto Dix einstmals mehrere seiner Werke schuf, wurde von Grund auf saniert und ebenso der freigestellte Alexanderplatz. Ein modernes Beleuchtungskonzept sorgte dafür, alles ins richtige Licht zu stellen. Die genannten Maßnahmen galten überwiegend als Pilotprojekte und erfreuten sich einer hohen öffentlichen Förderung. Die Stadt hätte das dafür benötigte Geld nicht gehabt.

Jetzt hat der Stadtrat mit dem Weingut Goswin Lambrich aus Oberwesel-Dellhofen für die nächsten 15 Jahre erneut einen Pachtvertrag für den Weinberg des „Vinum Sancti Goaris“ abgeschlossen. Die Ernte der diesjährigen Lese wird im kommenden Jahr, soweit der Vorrat reicht, anders als bisher, jedem interessierten Weinliebhaber angeboten, der sich den Genuss des St. Goarer Kult-Weins nicht entgehen lassen möchte.

Ein positives Kapitel der St. Goarer Wein-Erfolgsgeschichte wird weitergeschrieben.

## **Dieter Langenbach: Die Hellsgasse erhält eine neue Kanalisation**



**Dieter Langenbach**

In den letzten zwei Jahren bestimmte die Erneuerung der Rheingoldstraße das Bild von Werlau. Mit dem Abschluss der Arbeiten freuen sich nicht nur die Werlauer Einwohnerinnen und

Einwohner über eine neue, moderne Straße und Gehwege.

Mit dem Neubau der Straße wurde auch der Abwasserkanal erneuert. Aufgrund der immer häufiger werdenden Starkregenereignisse wurde der Kanal vergrößert, um die starken Wassermassen aufnehmen zu können. Weil der Kanal unter der Hellsgasse bis ins Heimbachtal geführt wird, ist es nunmehr notwendig, auch den Kanaldurchmesser im Bereich der Hellsgasse zu vergrößern.

Die Anwohnerinnen und Anwohner der Hellsgasse müssen sich ab Frühjahr auf eine weitere Baustelle einstellen. Für einen Zeitraum von 3 - 6 Monaten wird die gesamte Straße sukzessive über die gesamte Breite aufgerissen, um den Kanal neu zu verlegen.

Die Straße wird dann abschnittsweise voll gesperrt. Weil es sich um eine Maßnahme der Abwasserwerke der Verbandsgemeindeverwaltung St. Goar-Oberwesel handelt, trägt die Verbandsgemeinde alle entstehenden Kosten und die Werlauer Bürgerinnen und Bürger werden nicht mit weiteren Ausbaubeiträgen belastet.

Bei dieser Gelegenheit wird der Gehweg ebenfalls erneuert. In manchen Bereichen entstanden Stolperfallen, die ausgebessert werden. Auch der Bereich, in dem die Glascontainer aufgestellt sind, soll im Zuge der Arbeiten verschönert werden. Angedacht ist, den Bereich zu befestigen und mit einer Gabionenwand zu umrahmen.

Alle Anwohnerinnen und Anwohner werden bereits jetzt um Verständnis für die notwendige Baumaßnahme gebeten.

**Der CDU-Stadtverband St. Goar lädt herzlich ein.**

# **Traditionelles Heringessen des CDU-Stadtverbandes St. Goar am Freitag, dem 16. Februar 2018, um 19.00 Uhr im Hotel Loreleyblick**



**mit dem CDU-Kreisvorsitzenden  
Hans-Josef Bracht MdL,  
Vizepräsident des rheinland-pfälzischen  
Landtags und Stadtbürgermeister  
Horst Vogt**

Anmeldung bis 10.02.2018 erbeten an Kerstin Arend-Langenbach  
Tel. 06741-20 74 35 oder Email: [arend-langenbach@online.de](mailto:arend-langenbach@online.de)